LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18 WAHLPERIODE

VORLAGE
18/4274

A17

**Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Die Ministerin

Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

26. September 2025

Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung

Sitzung des AULNV am 1. Oktober 2025

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anbei sende ich Ihnen den schriftlichen Bericht zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume am 1. Oktober 2025 zur Beantwortung der Berichtsbitte von Herrn René Schneider MdL vom 18. September 2025.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gorißen

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-939110
poststelle@mlv.nrw.de
www.mlv.nrw.de

USt-IdNr.: DE357413739

Öffentliche Verkehrsmittel
vom Hauptbahnhof zur Haltestelle Stadttor: Straßenbahnlinie 709
Buslinie 732

**Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 1. Oktober 2025

Schriftlicher Bericht

„Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung“

Die strategische Entscheidung zur Schaffung des Landesamtes für Verbraucherschutz und Ernährung (LAVE) zum 1. April 2025 als Folge der Umressortierung der Landesverwaltung war und ist zur Gewährleistung einer effizienten Aufgabenwahrnehmung im Rahmen des Ressortprinzips organisationsrechtlich erforderlich. Die Errichtung ermöglicht die fachaufsichtsrechtliche Steuerung einer eigenen nachgeordneten Behörde in wichtigen Vollzugsbereichen. Diese unmittelbare Steuerung erweist sich aktuell gerade am Beispiel der Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) als hilfreich und richtig.

Die Gründung des LAVE erfolgte im Rahmen der größtmöglichen Wirtschaftlichkeit, d.h. unter Beibehaltung der Standorte und Nutzung bereits vorhandener Strukturen sowie im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel einschließlich der Plan/-Stellen der Einzelpläne 10 (MUNV) und 15 (MLV). Lediglich für die notwendige Eigenständigkeit und Arbeitsfähigkeit einer Behörde bedurfte es in geringem Umfang zusätzlicher Personal- und Sachmittel. Diese beliefen sich auf 690.100 EUR pro Jahr für Personal und Sachmittel in Höhe von 150.000 EUR pro Jahr. Die Mittel wurden bereits im Haushalt 2024 in das neue Kapitel 15 500 aufgenommen.

Daneben ergeben sich die im Haushalt des LAVE in Kapitel 15 500 ausgewiesenen Mittel aus der Aufteilung des bereits vorhandenen Budgets des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) zum Stichtag 1. April 2025 im Verhältnis zu den auf das LAVE übergehenden Aufgaben.
Insgesamt ergibt sich für das LAVE ein Gesamtbudget von 30.047.000 EUR für das Jahr 2025 sowie ein Gesamtbudget von 37.895.000 EUR für das Jahr 2026 (lt. Haushaltsplanentwurf). Dabei entfallen auf Personalkosten 20.417.300 EUR im Jahr 2025 sowie 28.518.600 EUR im Jahr 2026. An Sach-/Investitionsmitteln sind 9.629.700 EUR für das Jahr 2025 und 9.376.400 EUR für das Jahr 2026 enthalten. Die zwischen den Jahren 2025 und 2026 ersichtliche Differenz beruht darauf, dass die Zahlen für das Jahr 2025 lediglich 75 Prozent des eigentlichen Jahres-Ansatzes ausmachen, da die Umressortierung unterjährig zum 1. April 2025 erfolgt ist. Dementsprechend sind auch nur Teilbeträge für das Jahr 2025 in den Einzelplan 15 umgesetzt worden. Des Weiteren beruht die Abweichung im Personalbudget des Jahres 2026 darauf, dass dieser Ansatz auch Mittel für die Umsetzung der Tarif- und Besoldungsanpassung in Höhe von 2.738.400 EUR enthält.

Die aktuelle Stellenaufteilung des LAVE ergibt sich aus der beigefügten Anlage. Aufgrund der unterjährigen Aufteilung und der dadurch bedingten notwendigen technischen Umstellungsarbeiten ist eine Übersicht über die aktuellen Personal-Ist-Kosten derzeit noch nicht möglich.

Für die drei Abteilungsleitungen des LAVE wurden keine neuen Stellen geschaffen. Hier erfolgte lediglich eine Anhebung der vorhandenen A 16-Stellen nach B 2 im Haushalt 2025.

Des Weiteren kommen an nicht kassenwirksamen Kosten die laufenden Personalkosten für die verwaltungsmäßige Bearbeitung der Neuordnung der Geschäftsbereiche durch die am Projekt beteiligten Beschäftigten hinzu. Diese können allerdings nicht beziffert werden, da die Beschäftigten in ihren Arbeitsbereichen auch weitere Aufgaben wahrzunehmen hatten und eine aufgabenbezogene Zeiterfassung nicht erfolgt.

Für eine Willkommensveranstaltung für alle Beschäftigten des LAVE in kleinem Rahmen in den Räumen der Natur- und Umweltschutz-Akademie Nordrhein-Westfalen (NUA NRW) am 9. Mai 2025 sind kassenwirksame Kosten in Höhe von 2.336 EUR entstanden.

Es sind derzeit keine neuen Aufgaben ersichtlich, die vom LAVE zusätzlich übernommen werden sollen.

Ein Ausblick auf die kommenden fünf Jahre hinsichtlich der Personal- und Sachkosten des LAVE ist kaum bezifferbar. Es bleibt kommenden Haushaltsaufstellungverfahren vorbehalten, auf sich ggf. verändernde Rahmenbedingungen – wie auch sonst üblich – zu reagieren.

Das LAVE hat seine Arbeit erfolgreich aufgenommen und sich als eigenständige Behörde etabliert. Auch die Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Natur, Umwelt und Klima (LANUK) in den Zentralbereichen auf Grundlage der zwischen beiden Behörden geschlossenen Verwaltungsvereinbarung funktioniert gut. In regelmäßigen Austauschformaten zwischen den beiden Behörden werden notwendige Abstimmungen getroffen und aufkommende Fragen geklärt. Das Modell hat sich daher bewährt.

Anlage

ANLAGE

Stellen LAVE HH 2025

Kapitel 15 500 / Planstellen (Besoldungsgruppen)

A 6	A 7	A 8	A 9 BA[1]	A 9 EA[2]	A 10	A 11	A 12	A 13 BA	A 13 EA	A 14	A 15	A 16	B 2[3]	B 3	Gesamt
2	9	10	26	10	6	8	31	13	7	31	23	15	4	1	196

Kapitel 15 500 / Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

LG 1.2	LG 2.1	LG 2.2	Gesamt
62	76	28	166

Aushilfsstellen: 1

Stellen für Referendare: 78

Stellen für Auszubildene und Praktikanten: 100

[1] Beförderungsamt
[2] Einstiegsamt
[3] Davon drei Stellenhebungen von A 16 nach B 2 im HH 2025